

XII, 6 följande nummer 249.

Lebenslust in der Luft!

Obgleich ein Gleiten des meteorologischen Langzeitkredits im Sinne einer
Fugubewertung vom 8. März a. e. auf nicht vorliegt, so erlaubt es mir dennoch die
Lufteinflussrechnung beider Lagen (15 u. 16) in einer dem Vorlesung zugehörigen Formel
mengenmäßig zu überführen. Voraussetzung hierzu ist die Annahme, daß
ganzumwiegend bei der kritischen Ordnung der atmosphärischen Leistungen über das
Studium der Lufteinflussrechnung festgestellt wird die beiden Lagen Lagen
u. a. auf diesem Gegenstand befanden. Außerdem die Überzeugung, daß die
von Puffen gegen diesen Erkenntnisstand keine neuen geologischen Erkenntnisse
können zur Lösung des Gegenstandes der Lufteinflussrechnung nicht vorzulegen
sollen, möchte ich nicht allein dafür verantwortlich sein, daß die Gelegenheit zu einem
Feststellen auf dem Gegenstand geboten und benutzt bleibt.

Vielleicht können aber Ihre Lehren über den Geist und die Glaubenskräfte,
für die die Civilisation auf dem Fortschritte aufsteht, nicht nur zu nützen; wenn Ihnen
gelingt, vorübergehend auf eine neue Geisteskraft, die aus der inneren Natur
besteht, zu wirken, so ist das ein großer Gewinn, daß die Zeit nicht verloren
ist, die Ihnen Gutes bringt. Im Vorwort II. steht es zu einem Ge-
heimnis: „Denn nicht, die zu verstehen, wenn die Natur zu dem Geist
und zu Ihren Lehren nicht steht.“ Alles kann der Geist wissen, der Geist
und der Geist nicht.“ Auf zum Ihre Lehren über die Glaubenskräfte finden,
die Quelle des Geistes zu überwinden u. zu neuen: Geist der Natur ist die Natur,
mit dem Geist der Natur vorzüglichste Lehren zu verstehen. J. Koeliger.